



HESSISCHER LANDTAG

15.11.2004

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)
und zur Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung**

Drucksache 16/2703

- Einzelplan 09 -

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft,
Förderbuchungskreis 2899 ländlicher Raum und Verbraucherschutz

A. Leistungsplan/ Produktblatt

Zu Produkt Nr.: 01 Förderung der Entwicklung des ländlichen
Raums

1. Die Produktmenge wird von 5 auf 6 erhöht.

Erläuterung:

Die bestehenden Programme zur Dorferneuerung und zur ländlichen Regionalentwicklung werden inhaltlich verändert und im Programmvolumen deutlich erhöht. Zusätzlich wird das Programm zur Förderung regenerativer Energien im ländlichen Raum - Schwerpunkt Biomasse neu aufgelegt. Dadurch steigt die Zahl der Programm als Produktmenge um ein Programm.

2. Die Produktabgeltung wird von 8.160.000 EUR um 8.000.000 EUR auf 16.160.000 EUR erhöht. Die Gesamtkosten werden von 22.846.500 EUR um 8.000.000 EUR auf 30.846.500 EUR erhöht.

Das Produktblatt ist entsprechend anzupassen.

Erläuterung:

Die zusätzlichen Mittel dienen der Umsetzung des Programms "Klima schützen - neue Energie für den ländlichen Raum" mit den Bereichen Dorferneuerung (Erhöhung um 1.500.000 EUR auf 10.825.000 EUR), ländliche Regionalentwicklung (Erhöhung um 1.500.000 EUR auf 5.580.000 EUR) und dem neuen Programm zur Förderung

regenerativer Energien im ländlichen Raum
(5.000.000 EUR)

Begründung:

Das Dorferneuerungsprogramm hat sich in den letzten Jahren zwar bewährt, um funktionale und städtebauliche Mängel in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen zu beseitigen und um die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den ländlichen Gemeinden zu verbessern. Allerdings gibt es Verbesserungsmöglichkeiten für einen effizienteren Einsatz der Mittel. Vorrangig sollen deshalb die Mittel in Zukunft dort eingesetzt werden, wo innerdörfliche Kapazitäten für Um- und Neubauten genutzt werden können, anstatt immer neue Baugebiete am Rande der Kommunen auszuweisen. Dadurch wird ein Beitrag zur Eindämmung des Flächenverbrauchs geleistet.

Schwerpunkte des Dorferneuerungsprogramms sollen in Räumen gesetzt werden, die besonders vom Struktur- und demographischen Wandel betroffen sind sowie bei der Realisierung von Konzepten für alternative Energieversorgung von Kommunen (z.B. den Aufbau von Nahwärmesystemen).

Mit dem Schwerpunkt "Neue Einkommensalternativen und Regenerative Energien" in der ländlichen Regionalentwicklung wird das Dorferneuerungsprogramm ergänzt. Damit soll verstärkt eine nachhaltige eigenständige Entwicklung im regionalen Zusammenhang fördern mit Schwerpunkten auf Arbeitsplatzschaffung und -erhalt sowie die Entwicklung neuer Einkommensalternativen im ländlichen Raum erreicht werden.

Das neue Programm zur Förderung regenerativer Energien im ländlichen Raum soll der Förderung und Vernetzung regionaler Energie- und Wärmeversorgungssysteme im ländlichen Raum sowie der Beratung und Finanzierung von Modellvorhaben dienen. Damit wird die Anwendung der Biomassenutzung insbesondere im Segment mittelgroßer Anlagen erst möglich. Dies ist erforderlich, um eine hohe Breitenwirkung zu erzielen.

3. zu Nr. 4 Bezug zu politischen Zielen

Die notwendig Energiewende bietet dem ländlichen Raum neue Entwicklungsperspektiven. Mit dem neuen Förderprogramm und den inhaltlichen Veränderungen der Dorferneuerung und der ländlichen Regionalentwicklung wird diese Umstrukturierung unterstützt.

4. zu Nr. 9 Finanzierungsmittel

a) GAK-Programm Dorferneuerung
(5.006.000 EUR) 60 % bundesmittel, 40 % Landesmittel

B. Erfolgsplan

Auswirkungen auf
Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird entsprechend der
Änderungen im Produktblatt nach Vorgaben
der Überleitungsbestimmungen für
Förderbuchungskreise angepasst.

C. Kameraler Haushalt (Förderkapitel)

Auswirkungen

Der Kameraler Haushalt wird entsprechend
der Änderungen im Produktblatt geändert.

Wiesbaden, 13. November 2004

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir